

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 19 (1977)

Heft: 12: Wohnen. Teil 2

Artikel: Auf der Suche nach einer Wohngemeinschaft

Autor: Müller, Karin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-154642>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ziele und sollen danach mit gestärktem selbstvertrauen die suche nach einer befriedigenden betätigung aufnehmen.

Wir wollen unser haus jugendlichen in den verschiedensten abhängigkeits - situationen offen halten: psychisch verunicherte, sprachbehinderte, schulüberdrüssige, körperbehinderte, drogengefährdete, straffällige, vereinsamte - ihnen soll die gemeinschaft halt und geborgenheit bieten. Keinesfalls aber kann sie dem einzelnen die mühe abnehmen, seinen weg selbst zu suchen.

La Colle ist ein bauernhof. Für unsere ziegen haben wir ein feld mit klee bepflanzt. Die mandel- und olivenbäume wurden geschnitten. Fast alle im haus haben gelernt, geisskäse zu machen, jedermann hilft korn zu mahlen und brot zu backen, holz zu sägen, obst und gemüse einzumachen. Wir arbeiten auch für die bauern in der umgebung. Über das jahr hat sich fast jeder in unserer schreinerei ein einfaches möbelstück gezimmert. Hobelbänke und werkzeugkästen auf rollstuhlhöhe ermöglichen auch gehbehinderten das arbeiten in der schreinerei. In der einen webstube wird an den breiten teppichwebstühlen (4m x 2,60m) gearbeitet, in der andern an zwei kleineren. Wir haben zwei nähmaschinen und ein spinnrad.

Kontaktadressen: Stiftung La Colle, Maiglöggliweg 9, 3027 Bern
Andreas Müller, Maison d'accueil, La Colle Gréoux
les bains France

Nach dem Jahresbericht 75/76



So, so, e Wohngemeinschaft! E komme,
meinsch! Ma Weiss doch, wie das
det zue- und her acht! Tfui,
nchenecl!

Alter, wie möchte sie's
denn mit de Rehin-
derfo? ? ?

AUF DER SUCHE NACH EINER WOHN GEMEINSCHAFT

1. Im märz 76 besuchte ich mit bekannten das schlössli, weil ich neugierig war, wie diese wg mit b und nb klappt. Ein cousin, der selber behindert ist, hatte mir davon erzählt. Nun, Ursula Eggli machte einen sehr starken eindruck auf mich. Ihre idee der wg schien mir ideal und auch durchführbar. Aus platzgründen und da es zu wenig helfende nb hatte, konnte ich nicht ins schlössli eintreten.

2. Im drauffolgenden herbst unternahm ich zum ersten mal gezielte schritte in richtung wg. Ich habe fünf kärtchen mit einem bunten rollstuhlsignet an verschiedenen orten in Zürich mit folgendem text aufhängen lassen:

* Ich suche eine wg in oder um ZH, der ich beitreten kann. Ich bin 21, weibl., im
* ROLLSTUHL – jedoch weitgehend selbständig, finanz. unabh., nicht erwerbstätig,
* momentan fernkurs-weiterbildung. Inter: kunst, reisen, menschen und ihre proble-
* me, lesen, musik, . . . – m/erwartungen und vorstellungen von dieser wg: kommu-
* nikation, miteinander leben, gedankenaustausch, kreativität, diskussionen, neue
* kontakte und beziehungen anknüpfen, impulse und anregungen, spass, schwierig-
* keiten und komplikationen, leben, . . . – hauptproblem: die wohnung/haus MUSS
* ROLLSTUHLGÄNGIG sein. – Adr. + tel.
*

Resultat: niemand hat sich gemeldet! Aber nach wenigen tagen sind alle kärt-
chen spurlos verschwunden!

3. Im frühjahr 77 suchte ich weiter; indem ich auf 3 inserate aus verschiedenen
zeitungen, die wg-mitglieder suchten, antwortete. Etwas kam in frage, aber
dann ging es doch nicht, da alle andern mitwohner den ganzen tag ausser
haus sind. Die andern beiden haben überhaupt nicht geantwortet!
4. Dann, anfangs august, setzte ich folgendes inserat in die TAT:

* Suche wg, der ich beitreten kann. Ich bin 22, fem., hübsch, finanz. unabh., gebildet,
* nicht erwerbstätig, im rollstuhl – aber selbständig, tolerant, anpassungsfähig. Ich
* möchte wieder aus meinem "goldenen käfig" hinaus.
*

Resultat: jemand hat sich gemeldet, kam aber nicht in frage.

5. Einen tag später erschien ebenfalls in der TAT mein nächstes inserat mit fol-
gendem text:

* Wer hat genug courage, um mit mir eine wg zu gründen? Bin weibl., 22, hübsch,
* finanz. unabh., gebildet, nicht erwerbstätig, im rollstuhl – aber selbständig, tolerant,
* anpassungsfähig.
*

Resultat: 10 haben geschrieben. Davon kommen noch 7 in frage. d.h. ich
habe sie noch gar nicht getroffen, sondern tel oder geschrieben. Es haben mir
leute aus der unterschicht und mittelschicht geantwortet, keine studenten
oder besser gebildete. (Unter-, bezw. mittelschicht bezieht sich hauptsächlich
auf die bildung) Das endresultat weiss ich also noch nicht.

Karin Müller